

Partnerletter 2/10

Der Garten Eden auf Erden

Der Garten Eden ist ein Bild vom Reich Gottes auf Erden. Es ist ein Ort, in dem sich Gottes Liebe, Friede, Freude, Gesundheit und Überfluss manifestieren.

Gott, der HERR, pflanzte einen Garten in Eden im Osten, und er setzte dorthin den Menschen, den er gebildet hatte. 1. Mose 2:8

Der Garten Eden war der Platz, den Gott für die Menschen schuf. Es war ein Ort des Überflusses, in dem Gottes Herrlichkeit und Fülle gegenwärtig waren.

Gott schuf Adam und Eva, segnete sie und gab ihnen den Auftrag den Garten Eden auf der ganzen Erde zu multiplizieren. Diese wunderbare göttliche Absicht hat sich bis heute nicht geändert.

Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: **Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, und macht sie euch untertan. 1.Mose 1:27-28**

Durch den Segen empfangen sie Gottes Herrlichkeit und Überfluss. Adam und Eva hatten im Garten Eden den freien Zugang zur geistlichen wie auch materiellen Versorgung Gottes.

Leider haben Adam und Eva durch ihren Ungehorsam (Sündenfall) den Zugang zum Reich Gottes verloren und

den Segensfluss gestoppt. Sie mussten den Garten Eden verlassen und sich seither aus eigener Kraft abmühen, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Durch die Trennung von Gott wurde statt dem Segen der Fluch wirksam. Not, Mangel, Krankheit und Tod waren die Folge.

Adam und Eva befanden sich nun unter der Herrschaft Satans.

In 2. Korinther 4:4 steht, dass Satan der Herrscher dieser Welt ist.

Ungehorsam und Sünde geben Satan nach wie vor die Möglichkeit die Menschen zu verwirren, zu verführen und zu zerstören.

Jesus sagt in Johannes 10:10:

Der Dieb (Satan) kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben.

Doch Gott hatte einen Plan, die Menschen aus dieser Gefangenschaft und Not zu befreien. Durch Jesus Gehorsam, bis hin zum Tod am Kreuz, erfüllte Gott seine Absicht die Menschheit mit ihm zu versöhnen. Damit haben wir wieder freien Zugang zu Gott und seiner Versorgung.

Der Garten Eden in uns.

Jesus erklärt uns, wie das Reich Gottes auf Erden wirkt.

Jesus kam nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium! Markus 1:14-15

Das Reich Gottes oder der Garten Eden, kommen durch Jesus Christus in unser Leben. Jesus hat uns aus der Macht der Finsternis errettet und ins Reich seiner Liebe versetzt.

Gott hat uns gerettet aus der Macht der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe. In Jesus haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden. Kolosser 1:13-14

Jesus sprach: Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen. Johannes 14:23

Jesus sagt auch: Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es im Überfluss haben. Johannes 10:10

Durch Jesus kommt der Segen und damit der Garten Eden, Gottes Überfluss in unser Leben. In Jesus sind wir gesegnet mit allen Segnungen des Himmels.

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus. Epheser 1:3

Jesus hat mit seinem Blut einen ewigen Segensbund zwischen Gott und Mensch erwirkt.

Dieser Segensbund wird für uns durch Jesus wirksam, wenn wir Jesus in unser Leben einladen.

Lade den Herrn Jesus mit dem folgenden Gebet in dein Leben ein:

„Herr Jesus, bitte komm du in mein Herz. Vergib mir meine Schuld und meine Vergehungen und schaff mich ganz neu. Danke, Herr Jesus, dass du von jetzt an in mir lebst und mein Herr bist.“

Wenn du dieses Gebet mit aufrichtigem Herzen gesprochen hast, bist du vom Reich der Finsternis ins Reich Gottes versetzt worden. Jesu Liebe und Gerechtigkeit leben jetzt in dir und Gottes Segen wird in deinem Leben wirksam werden und einen Garten Eden hervor bringen.

Wie wird der Garten Eden sichtbar?

Das Reich Gottes wirkt auf Erden, wie ein Bauer der den Samen auf den Acker sät und auf die Ernte wartet. Im Reich Gottes wirkt das Gesetz von Saat und Ernte. Was der Mensch an Worten und Taten sät, wird er auch ernten. Galater 5:6

Jesus sprach: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch den Samen auf das Land wirft und schläft und aufsteht, Nacht und Tag, und der Same sprießt hervor und wächst, er weiß selbst nicht wie.

Die Erde bringt von selbst Frucht hervor, zuerst Gras, dann eine Ähre, dann vollen Weizen in der Ähre.

Wenn aber die Frucht es zulässt, so schickt er sogleich die Sichel, denn die Ernte ist da.

Markus 4:26-29

Gottes Wort ist ein Same, gefüllt mit Kraft, der übernatürlich im Natürlichen wirkt und hervor bringt was er beinhaltet. Wenn wir Gottes Wort lesen, bekennen und in unserem Herzen bewahren, wird es sichtbar.

Unser Herz ist der Garten, in den wir Gottes Wort hinein säen und Gott bringt es ohne unsere Hilfe in die Realität, wenn wir es täglich begießen.

So entsteht ein Garten Eden in unserem Leben. Gott bringt den himmlischen Samen, sein Wort, zum Wachsen und in die Realität, wenn wir es im Herzen fest halten.

Der Herr sprach zu Jeremia: Du hast recht gesehen; denn ich werde über mein Wort wachen, es auszuführen.

Jeremia 1:12

Unsere Aufgabe ist es, Gottes Wort in unser Herz zu säen und dort zu bewahren bis es sichtbar wird.

Der Sämann sät das Wort. Die an dem Weg aber sind die, bei denen das Wort gesät wird und, wenn sie es hören, sogleich der Satan kommt und das Wort wegnimmt, das in sie hineingesät worden ist....

...und die auf die gute Erde Gesäten sind jene, die das Wort hören und aufnehmen und Frucht bringen: eines dreißig- und eines sechzig- und eines hundertfach. Markus 4:14-15+20

Satan will uns die Saat (Gottes Wort) rauben, weil er weiß, dass das Wort Realität wird. Seine Absicht ist es, uns mit negativen Gedanken und Umständen den Glauben an Gottes Wort zu schwächen. Durch Zweifel, Ängste und Sorgen kann er uns die Saat zerstören.

Es ist für uns äußerst wichtig, dass wir denken lernen wie Gott denkt.

Deshalb sagt Gott zu uns:

Dieses Buch des Gesetzes (Gottes Wort) soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alledem zu handeln, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben. Josua 1:8

Mein Sohn, auf meine Worte achte, meinen Reden neige dein Ohr zu! Lass sie nicht aus deinen Augen weichen, bewahre sie im Innern deines Herzens! Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Heilung für ihr ganzes Fleisch. - Mehr als alles, was man sonst bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens. Lass weichen von dir die Falschheit des Mundes und die Verdrehtheit der Lippen entferne von dir! Sprüche 4:20-24

Es ist unsere Aufgabe Gottes Wort in unser Herz, in unseren Garten zu säen. Es ist ebenso unsere Aufgabe auf die gesäte Saat zu achten, sie zu bewahren und zu begießen. Deshalb sagte Gott zu Josua: „Sinne (denke) Tag und Nacht über mein Wort (Wahrheit) nach.“

Das ist der Weg negative Gedanken auszuschließen und im Glauben siegreich zu werden.

Falsche Gedanken, negative Worte, Angst, Zweifel und Unglaube produzieren eine schlechte Ernte. Deine heutige Situation ist das Ergebnis deiner Saat von gestern.

Es ist von entscheidender Wichtigkeit, welchen Gedanken wir Raum geben. Wenn es Gedanken und Worte sind, die gegen das Wort Gottes sprechen, verderben sie unsere Saat. Negative Gedanken weichen nur durch das Bekennen vom Wort Gottes. Das gesprochene Wort hat die Kraft, jedes negative Gedankengebäude nieder zu reißen.

Natürlich bin auch ich nur ein Mensch, aber ich kämpfe nicht mit menschlichen Mitteln. Ich setze nicht die Waffen dieser Welt ein, sondern die Waffen Gottes. Sie sind mächtig genug, jede Festung zu zerstören, jedes menschliche Gedankengebäude niederzureißen, einfach alles zu vernichten, was sich stolz gegen Gott und seine Wahrheit erhebt. Alles menschliche Denken nehmen wir gefangen und unterstellen es Christus, weil wir ihm gehorchen wollen. 2. Korinther 10:3-5

Denke so lange über Gottes Verheißung nach, bis es für dich die Wahrheit ist und du es deinem Herzen erkennen kannst.

Jesus spricht in Markus 11:24:

Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden.

Beschäftige dich mit dem Wort Gottes und denke wie Gott denkt.

In Johannes 2:7 steht: Und als die Krüge voll Wasser waren, geschah die Transformation von Wasser in Wein. Das heißt: Füll dich mit dem Wort, das Gott dir verheißen hat und der Garten Eden wird in deinem Leben sichtbar werden. Gottes Wort versagt nie.

Gott segne dich!
Hubert